

Universalklebstoff

UZIN KE 16

Dispersionsklebstoff für Textil-, PVC-/CV-Beläge und Linoleum

Anwendungsbereiche:

Sehr emissionsamer Dispersionsklebstoff mit kurzer Ablüfzeit für die Anwendung als Universalklebstoff auf saugfähigen Untergründen im Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ weiche Textilbeläge mit allen gängigen Rückenausstattungen
- ▶ leichte Nadelvliesbeläge
- ▶ homogene und heterogene PVC-/CV-Beläge in Bahnen und Platten, Quarzvinylplatten
- ▶ Linoleum in Bahnen bis 2,5 mm
- ▶ Korklinoleum, Korkment sowie für sämtliche UZIN Dämm- und Verlegeunterlagen
- ▶ normale Belastung im Wohnungsbau, z.B. Schulen, Gaststätten usw.
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- ▶ Nass- Shampooier- und Sprühextraktions-Reinigung nach RAL 991 A2

Geeignet auf:

- ▶ saugfähigen, gespachtelten Untergründen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung

Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN KE 16 lässt sich besonders leicht aufstreichen, zeigt bereits nach kurzer Zeit ein ausgeprägtes Fadenbild und besitzt eine gute Anfangs- und Endfestigkeit.



Zusammensetzung: Kunststoffdispersionen, modifizierte Harze, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Wasser.

- ▶ Universell einsetzbar
- ▶ Geruchsneutral während und nach der Verarbeitung
- ▶ Sehr leicht verstreichbar
- ▶ Kurze Ablüfzeit
- ▶ Guter Tack mit Fadenzug
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm PLUS

Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Eimer
Liefergrößen:	14 kg, 6 kg, 2 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	cremeweiß
Verbrauch:	250 – 600 g/m ² *
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüfzeit:	5 – 20 Minuten*
Einlegezeit:	10 – 30 Minuten*
Belastbar:	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 3 Tagen*
Nähte verschweißen /verfugen:	nach 24 Stunden*

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend geltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Oberfläche gründlich absaugen, grundieren und spachteln. Je nach Untergrund, Oberbelag und Beanspruchung geeignete Grundierungen und Spachtelmassen der UZIN Produktübersicht entnehmen.

Grundierung und Spachtelmasse immer gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der verwendeten UZIN-Produkte sowie der Bodenbeläge beachten.

Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und angepasst an die Auftragsmenge, das Raumklima, die Untergrundaugfähigkeit und die Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Belagsrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag mit kurzer Ablüfzeit halbnass einlegen, die Klebstoffriefe sollte verdrückt werden. Anreiben oder anwalzen bzw. extreme Belagsverformungen beschweren oder vorher gegenwalken. Keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit warmem Wasser entfernen. Angetrocknete Klebstoffrückstände können auf elastischen Belägen abgerubbelt oder mit den Reinigungstüchern der UZIN Clean Box entfernt werden.

Verbrauchsdaten:

Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch*
Glatt, z. B. CV-Beläge	A 1	250 – 300 g/m ²
Leicht strukturiert, z. B. PVC-Beläge	A 2	300 – 350 g/m ²
Strukturiert, z. B. Textilbeläge, Linoleum, weiche Nadelvliesbeläge, u. a.	B 1	350 – 450 g/m ²
Strukturiert, grobe Rückenausstattungen, u. a.	B 2	500 – 600 g/m ²

*Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebänden auf UZIN NC 170 LevelStar.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebände bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis –6 °C. Angebrochene Gebände dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.

- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Gerüchen führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 2 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ UZIN KE 16 ist nicht geeignet für Designbeläge, extrem störische Beläge, Naturfaserbeläge oder leitfähige Beläge.
- ▶ Starke Verformung der Rollenenden, Hängebuchten, extrem hochstehende Kanten oder starke Belagsverwölbungen während der Verklebung beschweren.
- ▶ Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler, etc. oder bei Nässeintrag von oben ist im Zweifelsfall eine anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Für die Verlegung von Linoleumfliesen und generell bei stark beanspruchten Bereichen, z.B. Industriehallen mit Gabelstapler- oder Hubwagenbelastung ist der 2-K Dispersions-/ Zementklebstoff UZIN KE 603 einzusetzen.
- ▶ Der Abstand zwischen einzelnen Linoleumbahnen sollte Postkartenstärke betragen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, OE, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung / Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm PLUS“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall / Hausmüll.